SAS-Festplatte 600GB „Seagate ST3600002SS“

Version 04/12

CE

Best.-Nr. 41 71 27

Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieser Festplatte.

Dieses Produkt erfüllt die gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: Tel.: 0180/5 31 21 11
Fax: 0180/5 31 21 10
E-Mail: Bitte verwenden Sie unser Formular im Internet: www.conrad.de, unter der Rubrik „Kontakt“.
Mo. bis Fr. 8.00-18.00 Uhr

Österreich: www.conrad.at
www.business.conrad.at

Schweiz: Tel.: 0848/80 12 88
Fax: 0848/80 12 89
E-Mail: support@conrad.ch
Mo. bis Fr. 8.00-12.00, 13.00-17.00 Uhr

Niederlande: www.conrad.nl, www.conrad.be

Bitte beachten Sie:
Rückgabe oder Umtausch ist nur in der Original-Verpackung möglich!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Festplatte ist zum Einbau in einen Computer bzw. ein Gerät mit SAS-Anschluss vorgesehen und dient dort zur Datenspeicherung.

Das Gehäuse der Festplatte darf nicht geöffnet werden; die auf der Festplatte vorhandenen Aufkleber dürfen nicht beschädigt oder entfernt werden! Verlust von Gewährleistung/Garantie! Zerlegen Sie die Festplatte niemals!

Bringen Sie keine Aufkleber auf der Festplatte an, beschriften Sie sie nicht.

Merkmale

- Formatierte Kapazität: Ca. 600GByte/558,8GByte, siehe Abschnitt „Tipps und Hinweise“
- Interface SAS 6Gb/s, Bauart 8,89 cm (3,5“)
- Umdrehungszahl 10000 U/min, 16MByte Cache
- Zugriffszeit Lesen = 3,8 ms, Schreiben = 4,4 ms

Lieferumfang

- Festplatte
- Dt. Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung/Garantie!

Das Produkt ist kein Spielzeug, es gehört nicht in Kinderhände.

Bei Berührung und beim Einbau/Ausbau sind geeignete Schutzmaßnahmen gegen statische Aufladung zu treffen (z.B. Erdungsband, nichtleitende Unterlage usw.).

Die Festplatte darf nur fest eingebaut (z.B. Computer/Server) betrieben werden. Sie darf nicht feucht oder nass werden.

Gehen Sie vorsichtig mit der Festplatte um, durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird sie beschädigt.

Einbau

Falls Sie keine Fachkenntnisse für den Einbau besitzen, so lassen Sie den Einbau von einer FACHKRAFT oder einer entsprechenden Fachwerkstatt durchführen!

Durch unsachgemäßen Einbau wird sowohl die Festplatte als auch Ihr Computer und alle angeschlossenen Geräte beschädigt.

Vorsicht, Lebensgefahr!

Schalten Sie das Gerät, in das die Festplatte eingebaut werden soll und alle daran angeschlossenen Geräte aus und trennen Sie alle Geräte von der Netzspannung, ziehen Sie den Netzstecker! Das Ausschalten über den Netzschalter genügt nicht!

- Je nach Computer/Server ist der Einbau unterschiedlich. Bei herkömmlichen Computern ist der Gehäusedeckel abzunehmen und vorher ggf. Schrauben zu entfernen bzw. Verriegelungen zu lösen.
- Da die Festplatte über einen SAS-Anschluss für die Datenleitungen und die Stromversorgung verfügt, muss natürlich auch der Computer/Server diese Anschlüsse besitzen. Andernfalls ist der Einbau nicht möglich, sofern kein Adapterkabel verwendet wird.

Vorsicht:

Die Festplatte darf mechanisch nicht beansprucht werden (Stöße, Schläge usw.); achten Sie darauf, dass die von Ihnen verwendeten Schrauben nicht zu lang sind und dadurch die Festplatte beschädigen (Schraubenlänge max. ca. 5-6 mm, Gewindelänge max. ca. 3-4 mm).

- Der Einbau ist nur waagrecht bzw. senkrecht erlaubt. Die Festplatte darf nicht schräg montiert werden.
- Schrauben Sie die Festplatte im Computer bzw. Server fest.
- Verbinden Sie die Festplatte über ein entsprechendes SAS-Kabel mit Controller und Stromversorgung. Achten Sie auf die richtige Orientierung des Steckers. Wenden Sie beim Anstecken keine Gewalt an, andernfalls werden die Anschlüsse beschädigt, Verlust von Gewährleistung/Garantie!
- Verlegen Sie alle Kabel so, dass sie nicht in einen Lüfter gelangen können. Verwenden Sie ggf. Kabelbinder.

  Außerdem sind die Kabel so zu verlegen/fixieren, dass sie nicht aus den Anschlüssen von Festplatte/Mainboard/Controller rutschen können.
- Schließen Sie das Gehäuse Ihres Computers/Servers und verbinden Sie ihn wieder mit Ihren anderen Geräten und Zubehör.

Startet Ihr Computer/Server nicht korrekt, so schalten Sie ihn sofort aus und kontrollieren Sie sämtliche Einstellungen und Kabelverbindungen, ziehen Sie vor dem erneuten Öffnen des Computers/Servers den Netzstecker!

Partitionieren und Formatieren

Eine neue, „leere“ Festplatte muss nach dem Einbau partitioniert und formatiert werden. Danach können Sie, falls gewünscht, ein Betriebssystem auf der Festplatte installieren.

Soll die Festplatte z.B. als zweite Festplatte betrieben werden, so ist z.B. bei Windows XP das Partitionieren und Formatieren sehr einfach über die Computerverwaltung möglich (klicken Sie in der Systemsteuerung auf „Verwaltung“, dann auf „Computerverwaltung“, „Datenspeicher“ und zuletzt auf „Datenträgerverwaltung“). Bei Windows Vista oder Windows 7 funktioniert dies ähnlich.

Möchten Sie von der neuen Festplatte das Betriebssystem starten, z.B. Windows 7, so legen Sie die Windows-CD in das entsprechende Laufwerk Ihres Computers ein.

Nach dem Starten des Computers wird die Installation von Windows automatisch von der CD vorgenommen, dabei können sogar mehrere Partitionen erstellt werden (z.B. 70GByte für das Betriebssystem, der Rest für Daten).

Damit der Rechnerstart von einer bootfähigen CD erfolgt, muss bei manchen Computern im BIOS/Setup die Bootreihenfolge verändert werden (zuerst von CD booten, danach von Festplatte).

Windows XP/Vista bzw. Windows 7 erkennt beim Booten von CD die neue leere Festplatte und bietet eine entsprechende Option zum Partitionieren und später zum Formatieren an.

Ist die Festplatte nicht am Mainboard angeschlossen, sondern an einem zusätzlichen Controller, so müssen dessen Treiber beim Starten von Windows eingebunden werden. Beachten Sie die Bedienungsanleitung zu dem von Ihnen verwendeten Controller.

Tipps & Hinweise

- Für die Berechnung von „MBytes“ oder „GBytes“ gibt es zwei unterschiedliche Möglichkeiten.

  Für „alte Computer-Profis“ sind 1kByte genau 1024 Bytes (binär =2^10). 1MByte sind 1024*1024=1048576 Bytes (binär =2^20) usw. Für „normale“ Anwender sind aber 1kByte (1 „Kilobyte“) nur 1000Bytes, genauso wie z.B. 1 Kilometer genau 1000 Meter hat. 1MByte sind also „nur“ 1 Million Bytes, also 1000000 Bytes.

  Deshalb hat die Festplatte eine Kapazität von 600 oder 558,8GByte, je nachdem, welche Rechenversion man anwendet.

  Auch das BIOS/Setup, das Betriebsystem oder Programme zur Verwaltung von Datenträgern zeigen unterschiedliche Werte.

  Die Festplattenhersteller selbst rechnen mit 1000 Bytes = 1kByte.
- Bitte beachten Sie, dass der Betrieb so großer Festplatten nur mit einem aktuellen Betriebssystem problemlos möglich ist (z.B. Windows XP mit Service-Pack 2 oder höher).
- Führen Sie im eigenen Interesse eine regelmäßige Datensicherung durch.
- Legen Sie mehrere Partitionen an und trennen Sie Programme von Ihren Daten (z.B. auf der ersten Partition „C“ das Betriebssystem installieren, die Partition „D“ für Daten verwenden).
- Beim Betrieb der Festplatte entstehen Geräusche durch den Antrieb des Motors und die Bewegungen des Schreib-/Lesekopfs.

  Möglicherweise gibt es auch dann Geräusche, obwohl Sie bzw. das Betriebssystem keine Daten lesen/schreiben. Dabei kann es sich um sog. Kalibriergeräusche handeln. Diese entstehen, wenn die Festplatte den Schreib-/Lesekopf neu ausrichtet, sich also selbst „neu kalibriert“.

  Dies machen inzwischen alle Festplatten, wobei die Geräusche und auch die Häufigkeit sehr unterschiedlich sein können. Dies ist normal; es lässt sich nicht abschalten.
- Die Festplatte wird bei Betrieb sehr warm. Achten Sie deshalb auf eine ausreichende Kühlung, da es andernfalls zu einer Verringerung der Lebensdauer der Festplatte kommt.
- Eine „Low-Level-Formatierung“ ist bereits durch den Hersteller durchgeführt worden. Es genügen deshalb die bei Windows dafür vorgesehenen Partitions- und Formatoptionen.

Entsorgung

Elektrische/elektronische Produkte gehören nicht in den Hausmüll.

Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften; geben Sie es z.B. bei einer entsprechenden Sammelstelle ab.

Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

© Copyright 2012 by Conrad Electronic SE.

V1_0412_01